

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 10.

Sonnabend, den 1. Februar 1823.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Sonntag, den 2. Februar predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Blech. Mittags Herr Archidiaconus Röll. Nachmittags Hr. Consistorialrath Bertling.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossolkiewicz. Nachmittags Hr. Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Archidiaconus Dragheim. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.
Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr Prediger Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmittags Hr. Archidiaconus Grahn.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Thadäus Savernitzki. Nachmittags Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Hr. Cand. Hercke.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Candidat Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittags Hr. Oberlehrer Dr. Löschin, Anfang 9 Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Chwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewsky. Nachmittags Herr Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Pred. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Schalck.
Spendhaus. Vorm. Herr Cand. Schwenk d. J., Anf. um ein viertel auf 10 Uhr.

Bekanntmachungen.

Es soll die Lieferung des Fourage-Bedarfs für die Königl. Gensd'armerie des hiesigen Stadtkreises, bestehend in Hafer, Heu und Stroh vom 1. März

bis ult. December c. an den Mindestfordernden ausgeboten werden. Es ist hiezu Termin auf

den 6. Februar c. um 10 Uhr Vormittags

auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Polizei-Rath Herrn Kühnell angesetzt. Der Mindestfordernde hat bis auf höhere Genehmigung den Zuschlag zu erwarten.

Danzig, den 25. Januar 1823.

Königlich Preuß. Polizei-Präsident.

Die der Kämmerei zugehörigen im Ketterhagenschen Thore nach der Rechtstadt zu belegenen 2 Wohnungen, jede aus einer Stube und einer Kammer und einer Küche bestehend, sollen von Ostern rechter Ausziehzeit auf Ein Jahr vermiethet werden. Hiezu stehet ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 3. Februar um 11 Uhr Vormittags

an, und werden Miethslustige aufgefordert, in diesem Termin unter Nachweisung der erforderlichen Sicherheit, ihre Gebotte zu verlautbaren.

Danzig, den 9. Januar 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die drei Seezüge bei Bohnsack, welche bisher die Dorfschaft Bohnsack benutzt hat, sollen vom 1. Juni 1823 ab, auf drei unmittelbar nach einander folgende Jahre aufs neue verpachtet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 8. Februar d. J. um 11 Uhr Vormittags

allhier zu Rathhause an, zu welchem sich Pachtlustige einzufinden und ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 9. Januar 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Da in dem am 11. Januar c. wegen Verpachtung des Kämmerei-Weidelandes auf Letzkauerweide abgehaltenen Licitations-Termin kein annehmliches Gebott abgegeben ist, so ist ein anderweitiger Licitations-Termin auf **Freitag** den 7. Februar c. Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle und zwar in der Behausung des Hakenbüdner Ens in Schönbaum vor dem Herrn Oekonomie-Commissarius Weickhmann angesetzt, zu dessen Wahrnehmung Pachtliebhaber eingeladen werden. Danzig, den 24. Januar 1823.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das dem Stadtchirurgus Michael Pohl und dessen Sohn dem Mäkler Michael Valerius Pohl zugehörige in der Breitegasse hieselbst sub Servis-No. 1213. und No. 76. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause, einem Hinterhause und zwei Stallgebäuden in der Priestergasse sub Servis-No. 1266. und 1267. bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 2965 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 25. Januar,

den 27. März und

den 2. Juni 1823,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor unserm Deputirten Herrn Stadtgerichts-Secretair Weiß auf dem Verhörszimmer des Gerichtshauses angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. October 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des verstorbenen Mitnachbarn Paul Balau gehörige in der Werderschen Dorfschaft Hertzberg No. 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in drei Hufen und 2 Morgen culmisch Land, nebst dem erforderlichen Wohnhause bestehet, wogegen die Wirthschaftsgebäude abgebrannt und nicht wieder aufgebaut sind, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, wegen eines Capitals von 9000 fl. und Zinsen, nachdem es auf die Summe von 5382 Rthl. 20 sGr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. November 1822,
den 30. Januar und
den 3. April 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Verbesserung eingetragene Capital von 9000 fl. gekündiget ist und abgezahlt werden muß.

Die Taxe von dem Grundstücke kann täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann eingesehen werden.

Danzig, den 6. Septbr. 1822.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Zeugmachermeister Benjamin Behrendtschen Nachlaßmasse gehörige auf Mattenbuden sub Servis-No. 281. und No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vordergebäude, Seitengebäude und Hofplatze bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 1133 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu der Licitations-Termin auf

den 18. März 1823,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbie-

Ende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur zweiten Stelle eingetragene Capital der 750 Rthl. baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 10. December 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig werden alle diejenigen, welche an das in diesseitigen Landen befindliche Vermögen der Handlung Pagniere & Comp. zu Bordeaux, worüber Concursus Creditorum eröffnet worden ist, einigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 6. Mai 1823, Vormittags um 11 Uhr

anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Martins entweder persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen beim hiesigen Gericht angestellten Justiz-Commissarius, wozu die Herren Skerle, Felß und Groddeck in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gebührend anzumelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Documente und sonstiger Beweismittel nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen:

daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Danzig, den 22. October 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Johann Jacob Siewert gehörig gewesene und nachher von dem Mitnachbarn David Wiebe acquirirte Grundstück in dem Dorfe Herzberg sub No. 8. des Hypothekenbuchs, welches in einem Hofe von 4 Hufen und 14 Morgen culm. Land, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, wegen nicht erfolgter Bezahlung der Kaufgelder, nachdem es auf die Summe von 7592 Rthl. 20 sGr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 18. März,
den 27. Mai und
den 29. Juli 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Holzmann an Ort und Stelle angesetzt Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Holzmann einzusehen.

Danzig, den 17. December 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zur Stadtrath v. Schröderschen Concursmasse gehörige auf 40 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Baustelle von dem in der Fleischergasse sub Servis-No. 116. und 45. des Hypothekenbuchs gelegen gewesenen Grundstücks, bestehend aus 33 Fuß Rheinl. Breite und 68½ Fuß Länge, soll ohne Gewährleistung für das Flächenmaaß nochmals gerichtlich licitiret werden.

Wir haben daher einen anderweitigen Bietungs-Termin auf

den 4. März 1823,

vor dem Herrn Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt, und laden hierzu Kauflustige, die besitz- und zahlungsfähig sind, mit dem Bemerken ein, daß nach Verlautbarung ihrer Gebotte der Meistbietende mit Vorbehalt der Genehmigung der Concursbehörde bei baarer Erlegung der Kaufgelder mit der Bedingung der Errichtuug eines Gebäudes auf dieser Baustelle, den Zuschlag so wie die Uebergabe und Adjudication zu erwarten hat.

Danzig, den 24. December 1822.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Johann Carl Ludwig Frommschen Concursmasse gehörige zu Langfuhr No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem am Wege nach Jeschkenthal belegenen Wohn- und Stallgebäude nebst einem Lustgarten und Attinenzien bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger wegen einer Forderung von 1000 Rthl. und Zinsen, nachdem es auf die Summe von 855 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. Februar,
den 29. März und
den 30. April 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Martins auf dem Stadtgerichtshause angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das primo loco eingetragene Capital gekündiget ist, und das ganze Kaufgeld baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. December 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Johann Benjamin Bartsch gehörig gewesene und in dem unterm 5. Februar a. c. angestandenen Licitations-Termin dem Viktualienhändler Johann Carl Fischer zugeschlagene Grundstück auf der Altstadt in

der vergessenen Gasse sub Servis-No. 645. und No. 10. des Hypothekenbuchs, welches in einem 3 Etagen hohen von Fachwerk erbautem Stalle besteht, und auf die Summe von 245 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, soll wegen nicht geschehener Bezahlung der Kaufgelder auf den Antrag der Realgläubigerin nochmals durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 8. April 1823,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das mit 250 Rthl. eingetragene Pfennigzins-Capital, nebst den seit den 2. Juni 1811 à 5 pro Cent rückständige Zinsen, gekündigt worden und abgezahlt werden muß. Auch liegt dem Acquirenten die Verpflichtung ob, die nach der Tischlergasse führende Thüre und die beiden Laden in der 2ten und 3ten Etage zu schliessen und zu vermauern.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 20. December 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des Eigners Hans Dubnke gehörige in dem Nehrungschen Dorfe Bodenwinkel gelegene Grundstück, welches im Erbbuche Stutthoff pag. 329. A. verzeichnet ist, und in einem Wohngebäude mit einem Garten circa 2 Morgen culmisch groß, bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 254 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. April 1823, Vormittags um 9 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle in dem gedachten Grundstücke angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich in der Registratur eingesehen werden.

Danzig, den 27. December 1822.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Jacob Selkeschen Eheleuten gehörige in dem Nehrungschen Dorfe Schönbaum No. 11. des Hypothekenbuches gelegene Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit 2 Hufen 12 Morgen 133 □R. 77 □Fuß brauchbar und 1 Morgen 44 □R. 17 Fuß unbrauchbar Land, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Inventarium bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3842 Rthl. 29 Sgr. 2 Pf. Preuß.

Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind die Licitations-Termine auf

den 2. April,
den 4. Juni und
den 6. August 1823,

Vormittags um 9 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon und zwar die ersten beiden hieselbst auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses und der letzte zu Schönbaum an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf diesem Grundstücke ein Pfennigzins-Capital von 5000 fl. D. C. und 4 hypothekarische Capitalien von resp. 1574 Rthl. 1670 Rthl., 430 Rthl. und 278 Rthl. 45 Gr. Preuß. Cour. eingetragen stehen, von welchen das erste nebst seit dem 1. April 1821 à 6 pro Cent rückständigen Zinsen gekündiget worden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. Januar 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Da der Extrahent der Subhastation des der Wittwe und den Erben des Peter Haberstein gehörigen Grundstücks zu Klein-Plehnendorff, wegen seiner Forderung befriediget worden, so wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Subhastation aufgehoben ist.

Danzig, den 21. Januar 1823.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Sara Constantia Elisabeth Friederike Neumann verehel. Mitnachbar Kotsch von Letzkau bei ihrer erreichten Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne ausgeschlossen hat.

Danzig, den 17. December 1822.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das der Kirche zu Müggenhahl gehörige aus 16½ Morgen bestehende Land, soll da die frühern Gebotte nicht angenommen worden, nochmals auf fünf Jahre vom April 1823 bis dahin 1828 zur Pacht ausgeboten werden, zu dieser Licitation ist ein Termin auf

den 28. Februar c. a. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Roll in Müggenhahl in der Behausung des Kirchen-Vorstehers Niebuhr angesetzt, und werden Pachtlustige zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen auf unserer Registratur einzusehen sind.

Danzig, den 7. Januar 1823.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Zur Fortsetzung der Subhastation über folgende zur Theodosius Christian Frantziusschen Concursmasse gehörigen Schiffe,

1) das im Jahr 1797 von eichenem Holze hier neu erbauete, im Jahr 1814 hier, und im Jahr 1816 in England verzimmerte, mit zwei Decks versehene, 446 Normal-Lasten grosse, mit Einschluß des Inventarii auf 13,402 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Pink-Schiff Aeolus, wofür 4000 Rthl. geboten worden;

2) das im Jahr 1794 von eichenem Holze hier neu erbauete 430 Roggen-Lasten grosse mit dem Inventario auf 11,847 Rthl. 45 Gr. gerichtlich abgeschätzte Pink-Schiff Newton, wofür 1750 Rthl. geboten worden;

3) das im Jahr 1800 von eichenem Holze hier neu erbauete, 420 Roggen-Lasten grosse, mit dem Inventario auf 9027 Rthl. 15 Gr. gerichtlich abgeschätzte dreimastige Bark-Schiff Nekao, wofür 1700 Rthl. geboten worden;

4) das im Jahre 1810 von eichenem Holze hier neu erbauete, im Jahre 1815 hier verzimmerte, mit zwei Decks versehene, 446 Normal-Lasten grosse, mit dem Inventario auf 14,769 Rthl. 15 Gr. gerichtlich abgeschätzte dreimastige Pink-Schiff Asile, wofür 2100 Rthl. geboten worden,

wird auf den Antrag der Concurs-Curatoren ein anderweitiger Termin auf

den 17. Februar c. Vormittags um 10 Uhr,

vor unserm Deputirten Herrn Commerz- und Admiralitätsrath Passarge anberaumt. Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Gebotte in dem gedachten Termin zu verlautbaren und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dieser Schiffe an den Meistbietenden, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, nach eingegangener Genehmigung der Concurs-Curatoren erfolgen werde. Sogleich nach Eröffnung des Adjudicationsbescheides müssen die Kaufgelder in Brandenburgisch Silber-Courant zu unserem Depositorio eingezahlt werden. Uebrigens können die Taxen, welche den in der hiesigen Börse aushängenden Patenten beigeheftet sind, auch in unserer Registratur eingesehen werden. Danzig, den 25. Januar 1823.

Königl. Preuß. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent, soll das dem Reifschlägermeister Johann Benjamin Reuter gehörige sub Litt. A. XI. No. 15. hieselbst auf dem Heil. Leichnamsdamm gelegene auf 539 Rthl. 2 Gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 9. April 1823, Vormittags um 11 Uhr,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 10. des Intelligenz-Blatts.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 24. December 1822.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Die Maria Theresia Schmall geborne Lietinski hat, nach erlangter Großjährigkeit, die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Horndrechslermeister Carl Ferdinand Schmall ausgeschlossen, welches hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Elbing, den 11. December 1822.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Um etwanige Zweifel darüber: ob die vom Herrn Landrath Abramowsky als dem Königl. Commissarius vollzogenen Zins-Coupons zu den Elbingschen Stadt-Obligationen Litt. A. bis M. incl. für den Zeitraum vom 1. Januar 1822 bis den 31. December 1827 als die Stadt Elbing verbindende unter unserer Ratihabition ausgestellte Schuld-Dokumente zu betrachten sind, zu beseitigen, erklären wir hiedurch, daß diese Zins-Coupons von uns als die hiesige Commune verbindend anerkannt werden. Zugleich benachrichtigen wir das Publikum, daß auch Zinsscheine für die früher rückständig gebliebenen Zinsen von Elbingschen Stadt-Obligationen zu Gunsten der zeitigen Inhaber dieser Obligationen von den städtischen Behörden im Laufe dieses Jahres werden ausgestellt werden.

Elbing, den 10. Januar 1823.

Der Magistrat und die Stadtverordneten.

Offener Arrest.

Nachdem von dem hiesigen Land- und Stadtgericht über das Vermögen des zu Tiegenhoff wohnenden Kaufmanns Jacob Ladras Ruhm Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angedeutet: weder an dem Gemeinschuldner selbst noch auf dessen Anweisung an irgend Jemand ohne ausdrücklichen Auftrag des Gerichts das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Land- u. Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohnerachtet an Jemand anders als in das Depositorium etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zu-

rückbehalten sollte, er noch ausserdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.
Neuteich, den 26. December 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Subhastationspatent.

Das dem Einsaassen Gottlieb Schulz zugehörige in Herrnhagen sub No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe fünf Morgen, und dem zur Aufbauung der abgebrannten Wirthschafts-Gebäude nöthigen Holze bestehet, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 800 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 17. December 1822,
den 21. Januar und
den 21. Februar 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß für dieses Grundstück 500 Rthl. aus der Königl. und 230 Rthl. aus der Niederungschen Feuer-Societät zu erheben sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 7. September 1822.

Königl. Preussisches Landgericht.

Es ist von uns über das der Wittwe des Peter Dodenhöfft Catharina Elisabeth geb. Steiniger zugehörige, in der cöllmischen Dorfschaft Tiege sub No. 9. gelegene und auf 8970 Rthl. abgeschätzte Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, Stall, Scheune, Speicher und 2 Hufen 28 Morgen cullmischen Ausmaaß, auf das Andringen der Hypothekengläubiger mit Genehmigung der Besitzerin der nothwendige Subhastations-Proceß eröffnet, und die Bietungs-Termine allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf

den 13. December c.
den 26. Februar und
den 3. Mai k. J.

von welchen der letzte Termin peremtorisch ist, angesetzt. Hiernach werden besitz und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, ihre Gebotte bei uns zu verlautbaren, denn nach Ablauf des letzten Termins wird niemand mit seinem Gebott weiter gehört, sondern es soll der Zuschlag alsdann, wenn nicht gesetzliche Umstände eintreten, an den Meistbietenden erfolgen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Hypotheken- und andere Realrechte an diesem Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätstens im letz-

ten Termin anzuzeigen, weil sonst denselben ein ewiges Stillschweigen gegen den künftigen Besitzer des Grundstücks auferlegt wird.

Neuteich, den 28. October 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Einsaassen Hoffmann zugehörige in der Dorfschaft Grunau sub No. 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 22 Morgen culmisch Land, mit den dazu nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebauden bestehet, soll auf den Antrag der Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 1118 Rthl. 6 Gr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft wreden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. Januar,

den 4. Februar und

den 4. März 1823,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 16. October 1822.

Königl. Preussisches Landgericht.

Bekanntmachungen.

Es ist von uns auf den Antrag der Hypothekengläubiger und Erben der Wittwe Mariane Schulz geb. Arendt in der Subhastationssache des zu ihrem Nachlaß gehörigen zu Schönberg No. 18. gelegenen Grundstücks allhier an gewöhnlicher Gerichtsstelle der vierte und letzte peremtorische Bietungs-Termin auf

den 13. März c.

angesetzt, wozu sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen werden, und soll alsdann wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, die Adjudication an den Meistbietenden erfolgen.

Neuteich, den 4. Januar 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem an der Gerichtsstelle zu Zoppot aushängenden Subhastations-Patent soll die dem Anton Brückelke zugehörige, aus einem Wohnhause, einer Scheune, einem Viehschoppen, einer Kathe und 2 Hufen 3½ Morgen Culmisch Ackerland bestehende, 4 Meilen von Danzig, 3½ Meile von Putzig und 2½ Meile von Neustadt, im Intendantur-Bezirke Brück im Dorfe Pierwoßin belegene eigenthümliche eine Hälfte der Freischulzerei, welche auf

1541 Rthl. 10 Sgr.

gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich verkauft werden.

Hiezu stehen die Licitations-Termine auf

den 15. Februar,
den 15. März und
den 19. April d. J.

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle im Intendantur-Gebäude zu Zoppot an, zu welchen und insbesondere zu dem letztern peremtorischen Termine alle besitzfähige Kauflustige, so wie die etwanigen unbekannten Eigenthümer und sonstigen Real-Prätendenten zur Angabe und Wahrnehmung ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen sind, daß den Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer und die sich gemeldeten Gläubiger auferlegt, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und das Kaufgeld unter denen sich gemeldeten Gläubigern entweder im Wege der Güte oder nach der Bestimmung eines Prioritäts-Erkenntnisses distribuirt werden soll.

Die Taxe des Grundstücks kann zu allen Zeiten in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts hieselbst eingesehen werden.

Neustadt, den 4. Januar 1823.

Königl. Westpreuß. Landgericht Brück.

Gemäß des hier aushängenden Subhastations-Patents soll die in dem adlichen Dorfe Lagschau belegene erb- und eigenthümliche Wasser-Mahlmühle des Müller Eichmann mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Acker- und Wiesen-Ländereien, deren reiner Werth auf 980 Rthl. 15 Sgr. eemittelt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 1. Februar,
den 1. März und
den 2. April a. f.

Vormittags um 9 Uhr, im herrschaftlichen Hofe zu Lagschau versteigert und im letzten peremtorischen Termin bei einer annehmlichen Offerte dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches hierdurch bekannt gemacht und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse präkludirt werden sollen.

Dirschau, den 6. December 1822.

Adl. Patrimonial Gericht von Lagschau.

Gemäß dem bei dem unterzeichneten Gericht aushängenden Subhastationspatent soll der durch die Königl. Verordnung vom 27. Juli 1808 zum Eigenthum verliehene dem Martin Jaschke zugehörige im Domainen-Amt Putzig zu Kartoschin sub No. 5. gelegene Bauerhof im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Es wird deshalb dieser Bauerhof welcher in der, in der hiesigen Gerichts-Registratur nachzusehenden gerichtlichen Taxe vom 2. Februar 1822 auf 219 Rthl. 15 Sgr. geschätzt worden ist, hiemit zum Verkauf gestellt, und werden Kauflustige aufgefordert, in dem einzigen peremtorischen Licitations-Termin

den 7. April d. J.

im Domainen-Amt Putzig zu Czechoczyn ihre Gebotte abzugeben und gegen das

Meistgebott des Zuschlages zu gewärtigen, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebotte nicht gerücksichtigt werden kann, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Putzig, den 10. Januar 1823.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Das den Albrecht Philippschen Eheleuten gehörige hieselbst gelegene Kämmerei-Erbpachtsland, aus 1 Hufe 7 Morgen 128 Ruthen kullmisch bestehend, soll, nebst den darauf ausgestreuten Saaten im Wege der nothwendigen Subhastation in termino den 14. März c.
allhier an den Meistbietenden verkauft werden, welches Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, an diesem Tage zu erscheinen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll.

Die Taxe des Grundstücks kann jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Schöneck, den 8. Januar 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zur Verpachtung des Bernsteinsammelns und Grabens an dem sich gegen vier Meilen weit erstreckenden Seestrande des hiesigen Amts, oder von der Grenze des Danziger Kämmereidorfs Glettkau bis zur Grenze der Adelichen Rutzauschen Güter bei der Torfgräberei Siebensbruch von Trinitatis 1823 ab, auf 6 Jahre, steht gemäß Verfügung der Königl. Regierung ein anderweitiger Licitations-Termin auf Sonnabend den 1. März d. J. Vormittags um 11 Uhr
zu Zoppot vor unterzeichnetem Amt an, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Zoppot, den 15. Januar 1823.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Nachdem das, wegen allhier erfolgten Absterbens des Bürgers und Parasollmachers Johann Carl Frank, zwischen ihm und seiner Ehefrau Rahel geb. Schmidt am 17. August 1820 gerichtlich errichtete gegenseitige Testament, auf den Antrag der Letztern als dessen hinterbliebenen Wittwe, mit Zuziehung des Endesunterschriebenen als bestellten Mandatar ex officio der unbekannten Erben des Erblassers, am 9. Januar d. J. gerichtlich publicirt worden ist; so wird solches, da der Aufenthalt der Frankschen Erben hier völlig unbekannt ist, denenselben zur Nachricht und Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Danzig, den 30. Januar 1823.

Weiß,
Königl. Justiz-Commissionsrath, als Mandatarius ex officio der unbekannten Parasollmacher Frankschen Erben.

Auctionen.

Montag, den 3. Februar 1823, Vormittags um 10 Uhr, soll auf Verfügung Eines Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii Koh-

lengassen-Ecke sub Servis-No. 1027. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

2 Oxhoft feine Rothweine.

Montag, den 3. Februar 1823, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter im Hause auf dem Langenmarkte von der Berholdschengasse kommend wasserwärts rechter Hand No. 41. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Brandenb. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Diverse Stahl- und Glaswaaren, plattirte Leuchter und Knöpfe, verschiedene Spitzen, Sammtmanchester, Stecknadeln, wohlriechende Oele, Siegellack, einige Stücke Tuch, Casimir und diverse Zeuge, verschiedene Gummiarten, bittere Mandeln, Lucca-Oel in beflochtenen Flaschen, Provence- und grünes Oel, Korkstöpsel und 2 Stück Rumm.

Montag, den 10. Februar 1823, soll auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts in dem Auctions-Lokale Brodbänkengasse sub Servis-No. 696. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Pr. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien: Spiegel in mahagoni, fichtene, gebeitzte und vergoldete Rahmen, mahagoni, eichene, fichtene Secretaire, Commoden, Eck-, Glas-, Kleider-, Linnen- und Küchenschränke, Klapp-, Thee-, Wasch-, Spiegel-, Spiel- und Ansetztische, Sopha, Stühle mit Einlegekissen, 8 Tage gehende Stubenuhren, Bettgestelle, Betträhme, stumme Diener, Schildereien unter Glas und Rahmen. An Kleider, Linnen und Betten: boyene und tuchene Mäntel, Ueber- und Klappenröcke, Hosen und Westen, Schnupftücher, Handtücher, Servietten, Tafellaken, Hemden, Fenster- und Bettgardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: Porcellain, fayence Terrinen, flache und tiefe Teller, ovale und runde Schüsseln, Salatiers, Butterdosen, Schmand- und Milchkannen, Wein- und Biergläser, Carafinen, Schiefer-Tafeln, Kupfer, Zinn, Messing, Blech- und Eisengeräthschaften und 1 Faß mit Cichorien.

Dienstag, den 11. Februar 1823, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Heil. Geistgasse belegenes in massiven Mauern 4 Etagen hoch erbauetes Nahrungshaus sub Servis-No. 956. mit einem 4 Etagen hohen Vorgebäude in Verbindung mit dem Hause Bootsmannsgasse, mit einem zum Theil gewölbten zum Theil mit Balken bedecktem Keller. Das Vorgebäude ist zu einem Kramladen eingerichtet.

Auf dem Grundstück haften 300 Holl. Dukaten à 5 pro Cent jährlich zu zahlenden Zinsen.

Verkauf unbeweglicher Sachen

Mehrere adeliche Erbpachts-, so wie andere, theils näher theils entfernter von hier gelegene Landgüter und Bauerhöfe stehen unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zum Verkauf. Die nöthige Auskunft ertheilt

das Commissions-Bureau, Graumünchenkirchengasse No. 69.

Verkauf beweglicher Sachen.

Sehr starker reinschmeckender Jamaika-Rumm mit der Bouteille à 18 Düttchen ist zu haben Kohlengasse No. 1035.

Eine fehlerfreie vierjährige schwarze Reitstutte steht zu verkaufen Langgarten nahe dem Thor No. 189.

Ein Familienschlitten und der Kasten eines Jagdschlitten stehen Buttermarkt No. 2092. zu verkaufen.

☞ Auf der Schäferei in der Torf-Niederlage bei Herrn C. F. Laaß steht noch ein kleiner Rest schönes trockenes 3füssiges Klafterholz zu sehr billigen Preisen käuflich.

In der Holzgasse No. 11. steht ein birkener Sopha für einen billigen Preis zu verkaufen.

Der Strohhut- und Blumenfabrikant August Schultze von Berlin bezieht die bevorstehende Frankfurt a. O. Reminiscere-Messe mit einem wohl assortirten Lager von feinen und ordtnairen Kinderstrohhüten, gewebten Schweizer-, einer schönen Auswahl von glatten Sparterie-, grauen Nankin-, weißen und couleurten Croisée-Hüten, so wie der wegen ihrer schönen Farben und Dauerhaftigkeit so beliebten französischen gemusterten Patenthüten; ferner schönen seidenen Putzhüten, Federn, Bändern u. s. w. Ganz besonders empfiehlt er sein ausgesucht schönes Lager von Blumen-Bouquets, Guirlanden, Diademe, Besätze, Hauben, Bouquets ꝛc. sowohl in fein, mittel als ordinair. Er bittet um geneigten Zuspruch und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist an der Bischofstrassen-Ecke unweit der Post im Hause der Herren Hartung & Sohn 1ste Etage.

Einige beschlagene Schlitten sind zu verkaufen Gerbergasse No. 68.

Ganz trockenes büchenes und eichenes Brennholz wird im Jungstädtschen Raum der beabsichtigten Räumung halber zu möglichst billigen Preisen verkäuflich offerirt.

Eine grosse Engl. Tobacks-Schneidelade mit zwei grossen Pressen, zwei Wellen, mehreren Rädern und dazu gehörigen Schubladen, ist wegen Mangel an gehörigem Platz zu verkaufen zweiten Damm No. 1287.

Frische gegossene Ruß. Talglichte 8 und 10 aufs Pfund, beste frische Edammer Schmandkäse, Rügenwalder beste getrocknete Birnen, desgl. beste geräucherte Gänsebrüste von vorzüglicher Grösse, frische Holländ. Heringe à 8 Gr., Citronen und Limonien sind billig zu haben bei A. H. Tiessen, Hundegasse No. 247.

Eisarten sind billig zu verkaufen Hundegasse No. 3 3.

Schöne frische Holländische Heringe und besten Haysan-Thee sind billig zu haben in der Jopengasse No. 7 9.

Vermiethungen.

Das modern neu ausgebaute Haus Töpfergasse No. 75. bestehend in 5 Stuben, wovon 2 decorirt sind, nebst dazu gehörigen Kammern, 2 Küchen,

2 Böden, 2 Holzgelasse, 2 massiven Kellern, 2 Apartements so wie ein Durchgang zur Radaune (welches alles in Verschluß zu erhalten ist) ist bis zu Ostern d. J. am liebsten im Ganzen, im entgegengesetzten Fall auch theilweise an anständige und ruhige Bewohner zu vermiethen. Das vorbesagte Lokal ist in gedachtem Hause durchzusehen. Der Miethspreis ist zu erfahren No. 235. auf der Pfefferstadt.

Langgasse No. 395. ist das ganze Haus oder auch eine schöne Ha[illegible] und mehrere Stuben, ein gewölbter Stall für 8 Pferde und Wagenremise, einzeln oder zusammen gleich sehr billig zu vermiethen.

Das Erbe Langgasse No. 406. ist billig zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere hierüber No. 410.

Das Haus in der Breitegasse No. 1165. nicht weit vom Krahnthor ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen, es befinden sich in demselben neun Stuben, ein gewölbter und ein Balkenkeller, nebst mehreren Bequemlichkeiten. Das Nähere darüber erfährt man im Poggenpfuhl No. 382.

Auf dem Fischmarkt No. 1584. sind 2 Stuben, Küche und Boden mit der Aussicht nach dem Fischmarkt und der Mottlau an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Vorstädtschen Graben No. 176. ist ein äusserst bequemes Logis von 4 zum Theil dekorirten Zimmern mit Gypsdecken und gestrichenem Diehlenflur, eigener Küche, Gesindestube, Speise- und Holzkammer und einem kleinen zu verschliessenden Keller, an eine standesmäßige ruhige Familie zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen.

In der Hundegasse ist ein Haus von 6 sehr schönen Zimmern mit Stallung und Wagenremise zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere im Königl. Intelligenz-Comptoir.

In einem in der Frauengasse gelegenen Hause sind 2 freundliche Zimmer in der 2ten Etage, nebst Küche und mehreren Bequemlichkeiten an ruhige Personen zu vermiethen und nächste Ostern zu beziehen. Das Nähere im Königl. Intelligenz-Comptoir.

Ein in der Tagnetergasse belegenes Haus No. 1310. mit 5 Stuben, 2 Küchen, Keller und Kammern ist gegen billige Bedingung zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man Hundegasse No. 342.

Ein Haus nebst Garten nahe bei der Stadt ist zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man Goldschmiedegasse No. 1071.

Das Haus am Frauenthor No. 874. ist zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere Johannisgasse No. 1292.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 10. des Intelligenz-Blatts.

Heil. Geistgasse No. 756. sind zu Ostern d. J. zwei moderne Stuben vis à vis und eine in der dritten Etage, nebst Küche, Boden, Keller und Apartement an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

In der Heil. Geistgasse No. 932. sind 3 Stuben nebst Kammern, Boden, Küche und Keller an ruhige ein Gesinde haltende Einwohner christlicher Religion zu vermiethen und nach Ostern zu beziehen.

Auf Langgarten No. 115. ist ein Obersaal und Hinterstube, nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und zur rechten Zeit oder auch gleich zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Heil. Geistthor No. 953. wasserwärts ist ein Saal, Schlafstube, Kammer und Holzgelaß an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen und gleich oder Ostern zu beziehen.

An der Radaune No. 1699. ist eine Oberwohnung mit eigener Thür zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Näheres erfährt man daselbst.

In der Nähe des Spendhauses steht zu Ostern rechter Zeit eine Oberwohnung mit abgeschlagener Küche und kleinem Boden zu vermiethen. Das Nähere am St. Catharinen-Kirchensteig bei J. Ellerholz No. 506.

Ein Haus auf dem Steindamm, welches zu allen Gewerben passend, mit vier Stuben, Kammern, 3 Küchen, Boden, Hof und Stall ist zur rechten Zeit zu vermiethen auch zu verkaufen. Das Nähere auf dem Holzmarkt No. 1346.

In der Frauengasse No. 885. ist ein Saal und Hinterstube gleich oder rechter Zeit, mit oder ohne Meubeln, zu vermiethen.

Das im guten baulichen Zustande befindliche Grundstück Neugarten No. 509. welches seit 5 Jahren der Herr Major v. Korff bewohnt hat, wird wegen Veränderung des Domicils vom 1. April c. miethlos. Es enthält ausser der plaisanten Lage ein Wohnhaus mit doppelt gewölbten Keller, eine Gärtnerwohnung, einen gemauerten Stall zu 4 bis 6 Pferde, Wagenremise und Garten. Liebhaber dazu können es jederzeit in Augenschein nehmen, und giebt der Commissionair Herr Kalowski in der Hundegasse des Zinses wegen nähere Auskunft.

In der Drehergasse No. 1351. sind zwei gemalte Stuben gegen einander nebst eigener Küche und Boden zu vermiethen und gleich oder zur rechten Ziehungszeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Das Haus No. 179. an der Ecke von Poggenpfuhl und dem Vorstädtschen Graben ist zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langgarten No. 113.

Breitegasse No. 1057. sind 3 Stuben, nämlich eine Vorder-, Hange- und Hinterstube, nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu Ostern zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber in demselben Hause in der unteren Hinterstube.

Zwei Stuben, eine mit der Aussicht nach der langen Brücke, sind mit und ohne Meublen billig zu vermiethen. Näheres Brodbänkenthor No. 689.

Heil. Geistgasse No. 927. sind 2 Stuben gegen einander nebst Kammern und mehreren Bequemlichkeiten, und zugleich noch eine Treppe höher zwei Stuben nebst Kammer, eigener Feuerstelle an ein Paar ruhige Bewohner zu Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere in demselben Hause.

Eine Wohnung von 3 heitzbaren Zimmern und zwei Kammern mit oder ohne Meublen ist auf Monate oder auf längere Zeit zu vermiethen und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht Hundegasse No. 339.

Ein trockener Speicher-Unterraum, ganz nahe der Kuhbrücke gelegen, ist billig zu vermiethen und sogleich zu benutzen. Das Nähere zweiten Steindamm No. 386.

Das Haus auf dem 2ten Damm No. 1277. ist von Ostern ab zu vermiethen. Nähere Nachricht ersten Damm No. 1120.

Ein Haus in der grossen Hosennähergasse unter No. 682. mit 5 Stuben, Boden, Keller und mehreren Bequemlichkeiten ist von Ostern dieses Jahres zu vermiethen und zur rechten Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht am grünen Thor im Eisenladen.

Ein Haus in Langefuhr mit 3 Zimmer, Boden, Keller, Hofplatz und der schönsten Aussicht nach der Seeseite, verbunden mit mehreren Bequemlichkeiten unter der No. 16. gelegen am Golzengang ist Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere am grünen Thor im Eisenladen.

Drei Zimmer in der belle Etage nebst erforderlichen Bequemlichkeiten sind an standesmässige Bewohner zu vermiethen. Ferner ein Obersaal und Nebenstube, eigene Küche und Bodenkammer sind an einzelne ruhige Personen zu vermiethen. Wo? erfährt man Fischmarkt No. 1599.

Wollwebergasse No. 1994. sind zwei Zimmer zu vermiethen.

Eine bequeme Wohnung in Langefuhr unter No. 17. mit einer Stube, Kammer, Hofplatz und Keller wie auch Bodenraum ist Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das abzumachende ist zu erfragen im Eisenladen am grünen Thor.

Im Glockenthor No. 1963. ist eine Treppe hoch eine Stube nach hinten, mit auch ohne Meublen zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere daselbst oben.

Auf dem ersten Damm No. 1120. sind 2 bis 3 Stuben mit Mobilien zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Langenmarkt No. 490. ist Ostern rechter Zeit zu vermiethen: ein Saal und eine Stube gegen über mit Alkow, 1 Obersaal mit Nebenkammer, ein Theil vom Boden verschlagen, Holzgelaß im Keller, eigene Küche mit Kammer, Wasser auf dem Hofe, eigenes Apartement.

Auf der Sonnenseite Frauengasse No. 892. ist ein Saal nebst Schlafzimmer nach vorne, Keller und Apartement, wie auch 2 sehr freundliche Hangestuben, mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen.

Auf dem dritten Damm No. 1412. ist die belle Etage zu vermiethen und den 1. März oder Ostern zu beziehen.

Das Haus in der Langgasse mit der Servis-No. 539. ist zu nächsten Ostern zu vermiethen und die Bedingungen hierüber mit Kalowski, Hundegasse No. 242. wohnhaft, zu verabreden.

Jopengasse No. 739. ist die Untergelegenheit, bestehend in mehreren geräumigen Zimmern, eigener Küche, Keller und Bodenkammer Ostern rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 772.

In dem Hause Tobiasgasse No. 1857. sind mehrere freundliche Zimmer nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten an ruhige Bewohner vom Civilstande zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Nähere Nachricht daselbst.

Erster Damm No. 1129. ist eine Stube zu vermiethen.

Das Haus Beutlergasse No. 620. ist zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere ersten Damm No. 1129.

Das Haus in der Tagnetergasse No. 1306. mit 5 Zimmern ist zu Ostern zu vermiethen. Nachricht unter den Karpfenseigen No. 1691.

Breitegasse No. 1230. sind in der ersten Etage zwei Stuben, Küche und Speisekammer, und in der zweiten Etage 2 Stuben, Küche und Boden zu vermiethen und Ostern rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht nahe am Krahnthor No. 1184. zwei Treppen hoch.

Die Wohnhäuser Hundegasse No. 243. mit 5 Stuben, Boden, Hofplatz, Keller u. s. w., und Hintergasse No. 228. mit 3 Stuben, Boden und Holzgelaß sind einzeln zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Heil. Geistgasse No. 911. neben den Fleischbänken 2 Treppen hoch in den Nachmittagsstunden.

Brodbänkengasse sind drei Stuben, Küche, Speisekammer, Holzstall, Hof und Apartement Ostern zu vermiethen. Das Nähere zu erfahren auf der langen Brücke in der Krambude No. 48.

Das Hinterhaus in der Hundegasse No. 334. ist zur rechten Zeit zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 395.

Lotterie.

☞ Bei dem Königl. Lotterie-Einnehmer J. C. Alberti, Brodbänkengasse No. 697.

sind ganze, halbe und viertel Loose 2ter Klasse 47ster Lotterie, wie auch Loose zur 49sten kleinen Lotterie täglich zu haben.

Die Gewinnliste der 4ten Ziehung der Prämien-Scheine liegt in meinem Comptoir zur Einsicht bereit. J. C. Alberti.

Zur 2ten Klasse 47ster Lotterie, die den 13. Februar c. gezogen wird, sind ganze, halbe und viertel Kaufloose, auch Loose zur 49sten kleinen Lotterie in der Langgasse No. 530. jederzeit zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 2ten Klasse 47ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Kaufloose 2ter Klasse 47ster Lotterie, und Loose zur 49sten kleinen Lotterie sind in meiner Unterkollekte, Kohlengasse No. 1035. täglich zu erhalten.

Zingler.

Verlobung.

Meine Verlobung mit Fräulein Ulrike Diestel jüngsten Tochter des Herrn Intendanten Diestel in Bromberg, zeige ich hiemit ergebenst an.

Elbing, den 31. Januar 1823. W. A. Gottel, Doctor medicinæ.

Entbindungen.

Die gestern Abends 7½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frauen von einem tüchtigen Knaben, zeigt den Freunden und Bekannten ergebenst an.

Kriefkohl, den 29. Januar 1823. C. L. Schindowski.

Todesfälle.

Heute um 3 Uhr Nachmittags endete sein irdisches Leben unser geliebte Bruder und Schwager, der Geschäfts-Commissionair Carl Gottlieb Besch, nach einem 8tägigen hitzigen Fieber im 47sten Lebensjahre. Dieses zeigen in ihrem, und im Namen der beiden abwesenden Brüder, hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 29. Januar 1823. Charlotte Horn, geb. Besch.
G. W. Horn.

Den 20sten d. M. entschlief sanft nach vielen Leiden an der Brustwassersucht, Frau Johanna Florentina Wilhelmina Dannapffel, geb. Röhr, im 47sten Jahr ihres Alters; welches hiemit ergebenst anzeigen.

Der hinterbliebene Sohn und sämmtliche Verwandten.

Danzig, den 30. Januar 1823.

Den am 27. Januar d. J. Vormittags um 10 Uhr erfolgten sanften Tod des Herrn Emanuel Robert Tiessen an den Folgen des Schlagflusses im 62sten Lebensjahre, zeigen hiedurch ergebenst an

Danzig, den 30 Januar 1823. dessen Verwandte und Freunde.

Dienst-Gesuche.

Ein tüchtiger Gärtner, womöglich unverheirathet, wird aufs Land gesucht, und erfährt das Nähere Holzgasse No. 9.

Es wünscht eine Person von guter Herkunft ein Unterkommen in der Stadt oder auf dem Lande, zur Gesellschaft auch zum Nähen, auch wenn es verlangt wird die Wirthschaft zu übernehmen. Zu erfragen in Herrn Krummbiegels Wohnung auf der Niederstadt beim Böttcher.

Unterrichts-Anzeige.

In der Wohnung Breitegasse No. 1044. zwei Treppen hoch, woselbst auch Mittwoch und Sonnabend Nachmittags von 3 bis 5 Uhr das Nähere besprochen wird, kann für ein billiges Honorar Unterricht in der Arithmetik, Geometrie, Trigonometrie, Algebra und in deren Anwendung bei praktischen Vermessungen, ertheilt werden.

Unterzeichneter wünscht in der geometrischen Constructionslehre, welche noch die Kegelschnitte mit enthalten soll, und in den Anfangsgründen der Mathematik, so wie auch in der ebenen als sphärischen Trigonometrie und in der mathematischen Geographie einige freie Stunden durch Privat-Unterricht zu besetzen.

F. Nehrich, Lehrer an der Königl. Kunstschule, daselbst wohnhaft.

Reisegesuch.

Ein oder auch zwei Mitinteressenten zur Reise nach Frankfurt a. O. zur bevorstehenden Reminiscere-Messe, und wieder retour, werden gesucht. Das Nähere Rechtstädtschen Graben No. 2059.

Kaufgesuch.

Sollte Jemand Willens seyn ein gutes Clavierförmiges Instrument für einen billigen Preis abzustehen, der beliebe sich zu melden in der Heil. Geistgasse No. 999.

Geld-Verkehr.

Zweitausend bis 2500 Rthl. sollen auf ein städtsches hiesiges Grundstück, am liebsten auf einen Speicher, zur ersten Hypothek untergebracht werden. Das Nähere bespricht

der Geschäfts-Commissionair Voigt, Graumünchenkirchengasse No. 69.

Einige tausend Thaler sind auf Wechsel, in getheilten Summen, gegen sicheres Faust-Pfand, oder Verpfändung sicherer hypothekarischer Capitalien zu bestätigen. Näheres zeigt an

das Commissions-Bureau, Graumünchen-Kirchengasse No. 69.

Es wünscht Jemand im grossen Werder auf zwei Grundstücke, eins von 36½ Morgen Wiesen- und Pflugland, welches in der Tiegenhöfschen Feuer-Societät mit 1000 Rthl. versichert ist; ein zweites Grundstück eine Hakenbude mit 4 Morgen Wiesen- und Pflugland, wozu die Gebäude vor zwei Jahren ganz neu erbaut sind und in der Königl. Feuer-Societät mit 1500 Rthl. versichert sind, 5000 fl. Preuß. Cour. ohne Einmischung eines Dritten zu den jetzt üblichen Zinsen zur ersten und alleinigen Hypothek geliehen zu erhalten. Die darauf Reflektirenden werden gebeten im Königl. Intelligenz-Comptoir ihre Bedingungen unter R. Z. versiegelt abzugeben.

Theater-Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem verehrungswürdigen Publiko hiemit ergebenst anzuzeigen, daß Sonnabend den 8. Februar zu meinem Benefize aufgeführt wird, zum Erstenmal: Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand, grosses historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Göthe.

C. Moller, Regisseur der hiesigen Bühne.

Concert-Anzeige.

Madame Marianne de Gregory, Sängerin aus Rom, wird die Ehre haben Sonnabend den 1. Februar ein grosses

Vokal- und Instrumental-Conzert im Hause Langgasse No. 400. zu geben. Billette dazu à 2 fl. Preuß. Cour. sind in ihrer Wohnung 2ten Damm No. 1274. belle Etage zu haben. Das Nähere werden die Anschlagezettel sagen. Ein zweites Conzert wird nicht gegeben werden.

Gestohlene Sache.

Eine graue tuchene fast ganz neue Schlittendecke mit weissen Lammfellen gefuttert und schwarzen Vorstoß, ist vergangenen Donnerstag Abend den 30. Januar von einem Schlitten gestohlen worden. Demjenigen, der zur Wiedererlangung dieser Decke behülflich ist, wird zwei Thaler Belohnung in der Breitegasse No. 1234. zugesichert.

Verlorne Sachen.

Auf dem Wege vom Fahrwasser bis zur Stadt ist am 30sten d. M. eine braune lederne Arbeitstasche, worin sich ein Taschentuch, ein Schlüssel und andere Kleinigkeiten befanden, verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen ein angemessenes Douceur im Königl. Intelligenz-Comptoir abzugeben.

Einladung.

Die resp. Mitglieder der Ressource am Fischerthor werden zu einer General-Versammlung auf Donnerstag den 6. Februar ergebenst eingeladen. Danzig, den 27. Januar 1823. Die Comité.

Feuer-Versicherung.

Versicherungen gegen Feuer- und Stromgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 278 von

Jn. Ernst Dalkowski.

Den geehrten Theilnehmern der „Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha" haben wir mit Vergnügen, die vorläufige Anzeige der Direction mitzutheilen: daß die Dividende auf die, im vorigen Rechnungsjahr, bezahlten Prämien circa 64 pro Cent betragen wird. Stobbe und von Ankum.

Danzig, den 30. Januar 1823.

Vermischte Anzeigen.

Um dem wiederholt geäusserten Wunsche mehrerer Mitglieder des Cassinos zu genügen, daß statt der auf den 13. Februar d. J. fallenden gewöhnlichen Abendunterhaltung ein Maskenball statt finden möge, machen wir hiedurch bekannt, daß wir dazu

Dienstag, den 11. Februar d. J.

bestimmt haben, und laden wir die respektiven Mitglieder des Cassinos daher hiedurch zu diesem Maskenballe ein.

Danzig, den 23. Januar 1823.

Die Vorsteher der Cassino-Gesellschaft.

Leſſe. v. Nazmer. Ewald. v. Puttkammer. Abegg. Groddeck.

Eine bequeme halb verdeckte Chaise wird zur Reise nach Berlin ausgeboten. Nähere Nachricht giebt das Königl. Intelligenz=Comptoir.

Trockenes büchen Brennholz, den Schäfereischen Klafter zu 26 fl. D. C. frei vor des Käufers Thüre zu liefern. Bestellungen werden angenommen Brodbänkengasse No. 664. bei Emmendörffer sen.

Sollte eine anständige Nätherin ein Logis wünschen, so melde sie sich Steindamm No. 381. wo man das Nähere erfährt.

Nachdem mein Ehemann, der ehemalige Müller Johann Sieg zu Prangnau, bereits seit den verwichenen Sommer von seinem Aufenthalt nicht die geringste Kunde gegeben, so bitte ich jedermann der mich hievon in Kenntniß zu setzen im Stande wäre, solches menschenfreundlichst bei mir oder meinem Assistenten, den Schmiedemeister Herrn C. Reiffcke am Vorstädtschen Graben in Danzig zu thun, indem diese Nachweisung mir in meiner Ehescheidungssache zur Pflicht gemacht worden. Anna Renata geb. Diedrich, verehel. Sieg.

Neuschottland, den 30. Januar 1823.

Da ich wegen des mir betroffenen Unglücks: den Arm gebrochen zu haben, mein Geschäft in der Bude am langen Markt einstweilen nicht selbst vorstehen kann; so ersuche ich meine resp. Lotteriespieler hiedurch höflichst, wegen Erneuerung der Loose 2ter Klasse, so wie in sämmtlichen Lotterie=Angelegenheiten, sich gefälligst zu mir in meine Behausung Heil. Geistgasse No. 923. parterre zu bemühen. J. T. Fischer Unter=Einnehmer.

Wir zeigen unsern resp. Freunden und Bekannten hierdurch an, daß unser bisheriger Wirthschafter Carl August v. Majewsky seit dem 21sten d. M. von uns entlassen ist, und ersuchen daher Jedermann sich mit dem ꝛc. Majewsky in keinen Geschäften die uns betreffen einzulassen, indem wir für nichts aufkommen werden. Die Geschwister Marx.

Freudenthal, den 27. Januar 1823.

Pfefferstadt No. 258. beim Kaufmann Herrn Kollack, werden alle Arten der feinsten weiblichen Arbeiten, so wie der gewöhnlichern zur Verfertigung zu den billigsten Preisen angenommen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst werden auf den Antrag der Jungfer Dorothea Elisabeth Schulz und der Wittwe Anna Catharina Henning alle diejenigen, welche auf die von den Glasermeister Ernst Dietrich Sander Schrage und seine Ehefrau Esther Schrage geb. Stein unterm 26. Septbr. 1804 über ein von dem Candidaten Nathanael Gottfried Schulz der Jungfer Dorothea Elisabeth Schulz und dem Kaufmann Johann Wilhelm Henning erhaltenes Darlehn von 4000 fl. D. C. ausgestellte Schuld=Obligation, und den Recognitionsschein in Betreff des Grundstücks am schwarzen Meer im Rosenthal No. 31. des Hypothekenbuchs vom 21. März 1806 über die Eintragung des gedachten Capitals, welche Documente verloren gegangen sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten und spätstens in dem auf

den 8. März 1823 Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Justizrath Walther angesetzten Termin, auf dem Verhörzimmer des Land- und Stadtgerichts zu melden, und ihre etwanigen Ansprüche auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt und das Document für amortisirt erklärt werden wird. Danzig, den 8. October 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 19. Januar d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Joseph Trapa und Charlotte Dakowski.
St. Catharinen. Der Arbeitsmann Joseph Damaschke und Jgfr. Elisabeth Krönke.
St. Brigitta. Der Seifensieder Johann Daniel Stolz und Jgfr. Maria Elisabeth Borski. Der Arbeitsmann Joseph Czapa und Christina Hallmann.
Carmeliter. Der Kirchendiener Laurentius Szymanski und Jgfr. Catharina Kleszczynski.

Sonntag, den 26. Januar.

Dominikaner Kirche. Der Bürger Carl Ludwig Hanke und Jgfr. Anna Elisabeth Stamm. Der Invalide Unteroffizier von der 5ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. Johann Korth, Wittwer, und Jgfr. Anna Krüger.
St. Catharinen. Der Fuhrmann Johann David Gronau und Jgfr. Anna Renata Elisabeth Popp. Der Hauszimmergesell Johann Carl Tukarski und Jgfr. Susanna Regina Bielau. Der Hauszimmergesell Gottlieb Benjamin Bielau und Jgfr. Friederike Wilhelmine Rathke.
St. Trinitatis. Der Schneider Johann Jacob Schulz und Jgfr. Wilh. Charlotte Ritter.
St. Salvator. Der Bürger und Viktualienhändler Carl Lankowski und Frau Anna Maria geb. Pawlowski abgeschied. Wotakiewicz.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 24ten bis 30 Jan 1823.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 32 geboren, 1 Paar copulirt und 24 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 31. Januar 1823.

London, 1 Mon. f —:—gr. 2 Mon. — f —
— 3 Mon. f —:— & —:— gr.
Amsterdam Sicht — gr. 45 Tage — gr.
— 70 Tage 318 & 318$\frac{1}{2}$ gr.
Hamburg, 10 Tage — gr.
3 Woch. 139 & gr. 10 Wch. 138 & — g.
Berlin, 8 Tage $\frac{1}{4}$ pCt. Agio
1 Mon. — 2 Mon $\frac{1}{4}$ pCt dmno.

		begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	f	—	- : —
Dito dito dito wicht.	-	9 : 21	— : —
Dito dito dito Nap.	-	—	—
Friedrichsd'or.	Rthl.	— : —	5 : 20
Tresorscheine.	—	—	100
Münze . . .	—	—	17

(Hier folgt die extraordinaire Beilage.)

Extraordinaire Beilage zu No. 10. des Intelligenz-Blatts.

Sparkassen-Angelegenheit.

Die Ueberzeugung, daß für jedes gemeinnützige Unternehmen die größte Oeffentlichkeit über alles was seinen Fortgang betrifft, zur richtigen Würdigung desselben führen und wahres Vertrauen erwecken könne, veranlaßte auch die zur Bildung einer Sparkasse für Danzig und dessen Umgegend im Jahr 1821 zusammengetretenen Actionairs in ihr Statut die Bestimmung aufzunehmen, daß beim Anfange jedes neuen Jahres dem Publiko ein genauer Nachweis über den Fortgang und den Stand ihres Institutes durch die öffentlichen Blätter gegeben werden sollte.

Dem gemäß, und nachdem in der am 11. Januar gehaltenen General-Versammlung den Herren Actionairs sämmtliche, die Einnahme und Ausgabe der Sparkasse im vorigen Jahre betreffenden Bücher und Rechnungen, nebst sämmtlichen Beilagen und Nachweisen, und einem detaillirten Bericht über alles, was diese Anstalt betrifft, vorgelegt worden, verfehlen wir nicht, unsern Mitbürgern in der Beilage A nachfolgende Uebersicht von den Einnahmen und Ausgaben der Danziger Sparkasse vom 26. November 1821 bis 30. Dezember 1822 zu geben, überzeugt daß Jeder, der die Möglichkeit des Zweckes der ganzen Unternehmung anerkannt, unsere Freude über den gelungenen Anfang theilen werde.

Wir bemerken hierbei noch Folgendes:

1) Es hat der Verein in der General-Versammlung der Actionairs am 11. Januar aus freiem Willen beschlossen: daß die Wahl der Direktoren und Stellvertreter jedesmal dem Magistrate zur Prüfung und Bestätigung angezeigt, und dessen Beschluß dem Statute beigefügt werden solle.

2) Es soll nach einem gleichzeitigen Beschluße der Herren Actionairs die Actien-Unterzeichnung nicht als geschlossen betrachtet, sondern vorzüglich in der Absicht um durch Vermehrung der Theilnehmer eine mannigfaltigere und lebendigere Mitwirkung für den beabsichtigten guten Zweck zu erreichen, Jedem freistehen, der sich hierzu geneigt fühlt. Der Betrag der einzelnen Actie ist 100 Rthlr. preuß. Cour.; sie trägt dem Inhaber jährlich $4\frac{1}{6}$ pCent an Zinsen, die am Schlusse jedes Jahres prompt ausgezahlt werden. Man wendet sich wegen der Zeichnung an die Direktion.

3) Die Kasse ist fortwährend jeden Montag und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr auf dem Rathhause offen.

4) Sie empfängt in diesen Stunden jede, auf die kleinste Deposita bis zu 1 fl. preuß. Cour. herab, die sie, nach Maasgabe ihres bekannt gemachten Statutes, mit $4\frac{1}{6}$ pCent jährlich verzinset, und die verfallenen Zinsen so mit den Depositen selbst, sobald sie von den Inhabern der Sparkassen-Quittungsbücher verlangt werden, ebenfalls nach Maasgabe ihres Statutes, prompt und baar ausgezahlt.

5) Es dürfte nicht unangenehm seyn hier zu bemerken, wie es von Vielen bereits zweckmäßig befunden wird, manche kleine üblichen Geschenke z. B. an Gesinde, Pathengeschenke u. dgl. den Empfängern in der Form eines Sparkassen-Scheines zu überreichen, in der guten Absicht, auch solche Geschenke zugleich fruchttragend zu machen. — Auch wurden kleinere Summen, welche Unmündigen angehören, von den Vormündern, unter Beobachtung der hiezu nöthigen Formen, der Sparkasse anvertraut.

6) Um auch auf andere Vortheile, wie die bei vorübergehenden Einschüssen, aufmerksam zu machen, die die Sparkasse gewähren kann, geben wir in der Beilage B. für diesesmal eine Nachweisung, wie sich ein bei der Sparkasse deponirtes Kapital in einer bestimmten Zeit vermehrt, wenn jährlich ein gleicher Beitrag zugelegt, und die Zinsen zu $4\frac{1}{6}$ pCent zum Kapital geschlagen werden.

7) Die Namen der jetzigen Herren Actionairs sind folgende:
H. F. Abegg, K. H. Bulke jun., P. Dodenhoff, G. B. Drewke, K. E. v. Frantzius, F. W. v. Frantzius, J. K. Gnuschke, J. F. Goullon, F. W. v. Gralath, P. Heidfeld, Obrist-Lieutenant Henrichsdorf, Kommerzien-Rath Henrichsdorf, Stadt-Rath Höne, Stadt-Rath Kühnert, Kommerzien-Rath Lesse, Stadt-Rath Lichtenberg, A. Maclean, Kommerzien-Rath Mix, Admiralitäts-Direktor Oelrichs, M. K. Schmidt, K. W. Schöler, Ober-Präsident v. Schön Excell., Senator Soermans, Justiz-Commissarius Stahl, J. F. Täubert, Justiz-Commissarius Trauschke, J. K. E. Uphagen, Polizei-Präsident Baron v. Vegesack, Geheime-Rath und Ober-Bürgermeister v. Weickhmann, Kommerzien-Rath v. Weickhmann.

8) Den Unterzeichneten ist auch für das folgende Jahr die Direktion der Sparkasse von der Gesellschaft übertragen worden; deren Stellvertreter sind Herr J. K. Gnuschke, und für Herrn Admiralitäts-Direktor Oelrichs, auf welchen das Loos zum Austritt fiel, ist der Herr Justiz-Commissarius Trauschke erwählt.

Danzig, den 20. Januar 1823.

Die jetzigen Direktoren der Danziger Sparkasse.

Dr. Götz. Langgasse No. 394. — Stobbe. Jopengasse No. 729. — Becker. Langgasse No. 398.

Beilage A.

Uebersicht
von den Einnahmen und Ausgaben der Danziger Sparkasse vom 26. November 1821 bis 30. Dezember 1822.

1) Das von 33 Mitgliedern des Sparkassen-Vereins zur Sicherstellung für die bei der Sparkasse niedergelegten Gelder zusammengeschossene Kapital beträgt . . . . 3300 Rtl. — gr. — pf. prC

Transport . . . 3300 Rtl. — gr. — pf. pr. C.

2) Von 214 Deponenten sind bei der Sparkasse niedergelegt . . . . 14,348 Rtl. 7 gr. 6 pf.
wovon an 14 Theilnehmer ihre Einlagen ganz oder zum Theil sobald und wie sie es verlangten zurückgezahlt sind . . . . . 1,628 — 16 — = —

Das Guthaben von 200 Theilnehmern beträgt den 30. Dezember 1822 an Kapital . . . . . . 12,719 — 15 — 6 — —

3) An Interessen haben die Theilnehmer bis zum 30. Dezember 1822 zu gut . . . . . 432 Rtl. 18 gr. 1 pf.

4) Von den für ausgeliehene Kapitalien pränumerando empfangenen Interessen gelten auf das Jahr 1823 . . . . 67 — 5 — 6 —

499 — 23 — 7 — —

5) Der reine Gewinn der Sparkasse ist . . . . . . 32 — 5 — 3 — —
Es sind nämlich an Interessen
empfangen . . . . . . 655 Rtl. 14 gr. = —
an Agio . . . . . 3 — 6 — 5 —
Zusammen 658 Rtl. 20 gr. 5 pf.

Davon sind ausgegeben:
an Interessen baar 71 rtl. 2 gr. 8 pf.
= Unkosten f. Druck, Boten, Utensilien rc. 55 — 12 — 11 —
als Balance ad 3. u. 4. vorgetragen 499 — 23 — 7 —
626 Rtl. 15 gr. 2 pf.

Gewinn wie oben . 32 Rtl. 5 gr. 3 pf.

Bestand der Einnahme . 16,551 Rtl. 20 gr. 4 pf.

Von diesem Bestande sind am 30. Dezember 1822

a. Ausgeliehen gegen 3 Mon. Wechsel auf sicheres Faustpfand in Getreide, Waaren, Silber u. Staatspapieren . . . . 14,630 Rtl. — gr. — pf. pr. C.

b. in 1125 Rthl. Staatspapieren angelegt . . . 925 — — = — = —

c. baar in Cassa zur Unterbringung . . . . . 996 — 20 = 4 = —

Zusammen . . 16,551 Rtl. 20 gr. 4 pf. pr. C.

Nachweisung, wie sich ein bei der Sparkasse deponirtes und die Zinsen zu $\frac{1}{6}$ pCent pro Anno zum

Nach Jahren.	1.		2.		3.		4.		5.		6.	
1	2	1	4	2	6	3	8	4	10	5	12	6
2	3	3	6	6	9	9	12	12	15	5	8	8
3	4	6	8	12	12	18	17	—	21	6	25	12
4	5	10	10	20	16	6	21	17	27	3	32	13
5	6	15	13	6	19	22	26	14	33	6	39	21
6	7	21	15	19	23	17	3[illegible]	16	39	15	47	2
7	9	4	18	10	27	16	36	23	46	6	55	11
8	10	13	21	4	31	19	42	11	53	4	63	18
9	11	23	24	1	36	2	48	5	60	9	72	9
10	13	10	27	1	40	14	54	5	67	21	8[illegible]	9
11	14	23	30	4	45	6	60	11	75	16	90	18
12	16	13	33	10	50	3	66	23	83	19	100	12
13	18	5	36	19	55	5	73	17	92	6	110	16
14	19	23	40	7	60	12	80	18	101	2	121	6
15	21	18	43	23	66		88	2	110	7	132	7
16	23	15	47	8	71	18	95	18	119	21	143	19
17	25	14	51	17	77	17	103	17	129	20	155	18
18	27	15	55	20	83	22	112	—	140	5	168	5
19	29	18	60	3	90	9	120	16	151	1	181	5
20	31	23	64	15	97	3	129	16	162	8	194	18
21	34	6	69	7	104	4	139	1	174	2	208	20
22	36	16	74	4	1[illegible]1	12	148	20	186	8	223	12
23	39	4	79	6	119	3	159	—	199	2	238	19
24	41	19	84	13	127	2	169	15	212	9	254	17
25	44	12	90	1	135	9	180	16	226	5	271	7
Einlage	26	=	52	—	78	—	104	—	130	—	156	—
Vermehrung d. Zinsen	18	12	38	1	57	9	76	16	96	5	115	7

Beilage B.

Kapital vermehrt, wenn jährlich ein gleicher Betrag zugelegt, Kapital zugeschlagen werden.

7.		8.		9.		10.		11.		12.		13.	
14	7	16	8	18	9	20	10	22	11	24	12	26	13
21	21	25	—	28	3	31	6	34	9	37	12	40	15
29	18	34	1	38	7	42	13	46	19	51	1	55	7
37	23	43	11	48	21	54	7	59	17	65	4	70	14
46	12	53	6	59	21	66	13	73	4	79	21	86	12
55	10	63	11	71	8	79	7	87	5	95	4	103	2
64	17	74	2	83	7	92	14	101	20	111	3	120	9
74	9	85	4	95	18	106	10	117	1	127	18	138	9
84	11	96	17	108	17	120	20	132	22	145	1	157	3
94	23	108	17	122	5	135	20	149	10	163	2	176	16
105	21	121	5	136	7	151	11	166	15	181	21	197	—
117	6	134	6	150	23	167	18	184	13	201	10	218	5
129	3	147	20	166	5	184	17	203	5	221	19	240	17
141	12	161	23	182	3	202	9	222	16	243	—	263	7
154	9	176	16	198	17	220	19	242	22	265	3	287	6
167	19	192	—	215	23	239	23	264	—	288	4	312	5
181	18	208	—	233	22	259	22	286	—	312	4	338	5
196	7	224	16	252	15	280	17	308	22	337	4	365	7
211	11	242	—	272	3	302	9	332	18	363	5	393	12
227	6	260	2	292	11	324	23	357	14	390	8	422	21
243	17	278	22	313	15	348	11	383	11	418	14	453	11
260	20	298	12	335	16	372	23	410	10	448	—	485	8
278	16	318	22	358	15	398	11	438	12	478	16	518	13
297	6	340	4	382	13	425	11	467	18	510	14	553	3
316	15	362	8	407	11	452	18	498	5	543	20	589	4
182	—	208	—	234	—	260	—	286	—	312	—	338	—
134	15	154	8	173	11	192	18	212	5	231	20	251	4

Nach Jahren.	14.		15.		20.		25.		30.		40.	
1	28	14	30	15	40	20	51	1	61	6	81	16
2	43	18	46	21	62	12	78	4	93	19	125	1
3	59	13	63	19	85	2	106	10	127	16	170	6
4	76	—	81	10	108	15	135	20	162	23	217	8
5	93	4	99	19	133	3	166	11	199	17	266	9
6	111	1	118	22	158	16	198	9	238		317	11
7	129	16	138	20	185	6	231	15	277	22	370	16
8	149	1	159	14	212	23	266	6	319	11	426	2
9	169	6	181	5	241	19	302	8	362	18	483	20
10	190	7	203	18	271	20	339	22	407	20	543	23
11	212	5	227	5	303	3	379	1	454	19	606	14
12	235	1	251	16	335	18	419	20	503	17	671	20
13	258	20	277	3	369	17	462	7	554	16	739	19
14	283	14	303	16	405	2	506	13	607	18	810	14
15	309	9	331	7	441	23	552	15	663	1	884	8
16	336	6	360	2	480	8	600	15	720	16	961	4
17	364	6	390	2	520	8	650	15	780	16	1041	5
18	393	10	421	8	562	—	702	17	843	4	1124	14
19	423	19	453	21	605	10	756	23	908	7	1211	10
20	455	19	487	18	650	15	813	11	976	3	1301	21
21	488	9	523	1	697	17	872	8	1046	19	1396	2
22	522	17	559	20	746	18	933	16	1120	9	1494	6
23	558	11	598	3	797	20	997	13	1197	1	1596	12
24	595	17	638	1	851	1	1064	2	1276	22	1703	—
25	634	12	679	15	906	12	1133	10	1360	2	1813	23
Einlage	364	—	390	—	520	—	650	—	780	—	1040	—
Vermehrung d. Zinsen	270	12	289	15	386	12	483	10	580	2	773	23

50.		60.		70.		80.		90.		100.	
102	2	122	12	142	22	163	8	183	18	204	4
156	8	187	14	218	20	250	3	281	9	312	16
212	20	255	9	297	22	340	13	383	2	425	16
271	16	326	—	380	7	434	17	489	1	543	9
332	23	399	14	466	3	532	19	599	10	666	—
396	19	476	5	555	13	634	23	714	9	793	18
463	7	556	1	648	16	741	9	834	3	926	19
532	14	639	5	745	16	852	6	958	21	1065	9
604	18	725	20	846	17	967	18	1088	19	1209	18
679	22	816	1	951	23	1088	1	1224	3	1360	3
758	5	910	1	1061	14	1213	9	1365	3	1516	19
839	19	1007	23	1175	19	1343	22	1512	—	1679	23
924	18	1109	22	1294	18	1479	21	1665	—	1849	22
1013	6	1216	3	1418	16	1621	12	1824	9	2026	23
1105	11	1326	19	1547	18	1769	1	1990	9	2211	9
1201	12	1442	1	1682	5	1922	18	2163	7	2403	12
1301	13	1562	3	1822	7	2082	20	2343	10	2603	15
1405	18	1687	5	1968	5	2249	14	2531	1	2812	2
1514	7	1817	12	2120	5	2423	7	2726	12	3029	6
1627	9	1953	5	2278	13	2604	6	2930	2	3255	11
1745	4	2094	14	2443	11	2792	18	3142	4	3491	2
1867	21	2241	20	2615	6	2989	2	3363	2	3736	13
1995	16	2395	5	2794	5	3193	15	3593	5	3992	5
2128	19	2555	—	2980	15	3406	16	3832	22	4258	13
2267	11	2721	11	3174	19	3628	14	4082	14	4535	23
1300	—	1560	—	1820	—	2080	—	2340	—	2600	—
967	11	1161	11	1354	19	1548	14	1742	14	1935	23

